

Projektbeschreibung

LAG-Name:

LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner:

Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name

Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Projekttitle: (Vorhabenstitel) max. 60 Zeichen

Das digitale Hallertau Erlebnis

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Vier digitale Audiotouren (abrufbar via Smartphone) sollen in der Hallertau umgesetzt werden (zwei Ortsrundgänge und zwei Rad-Rundtouren, die mehrere Orte miteinander verbinden). So werden geschichtsträchtige Orte der Hallertau miteinander verbunden, über die Kultur und Geschichte informiert und die Attraktivität der Orte aufgewertet. Mit diesem digitalen Angebot möchte der Tourismusverband das Hallertau Erlebnis für Gäste und Einheimische verbessern, erweitern und neue Zielgruppen erschließen.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Bisher gibt es in der Region Hallertau kein digitales Tourismusangebot, trotz steigender Nachfrage. Um vom Trend in der Digitalisierung zu profitieren und sowohl Touristen als auch Einheimischen ein attraktives und innovatives Angebot in der eigenen Destination bieten zu können, ist es wichtig, dass der Tourismus in der Region mit den neuesten digitalen Trends Schritt hält.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Kultur, Tradition und Geschichte der Gemeinden und wie der Hopfenanbau seit über hundert Jahren die Region und die Bewohner prägt und geprägt hat, wird für Einheimische und Touristen erlebbar gemacht.

Die digitalen Audiotouren sollen Einheimische und Touristen zu Ausflügen in die Region motivieren, sei es als Individualgäste oder in der Gruppe (z. B. Vereinsausflüge). Dabei können sie Wissenswertes über die Region erfahren. Die Attraktivität der Hallertau als Urlaubs- und Freizeitregion wird dadurch aufgewertet.

- Innovative Audiohörspiele an geschichtsträchtigen Orten
- Stärkung der regionalen Identität der Hallertau, dem weltweit größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiet
- Vermittlung der Kultur und Geschichte der Hallertau und dem traditionellen Hopfenanbau
- Förderung eines ausgeprägten Heimatbewusstseins bei den Bewohnern der Region
- Förderung der Attraktivität der ländlich geprägten Region Hallertau
- Erleben und Entdecken der Heimat Halledau als attraktive Freizeitregion mit hohem Naherholungswert
- Landkreisübergreifendes Projekt zur Stärkung des Zusammenhalts in der Region Hallertau

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

- Produktion der redaktionellen Inhalte für die vier Audiotouren in der Hallertau
- Bereitstellen der digitalen Audiotouren in einer vorhandenen App, auf der Webseite www.hopfenland-hallertau.de und auf den Webseiten der jeweiligen Gemeinden.
- Vermarktung der Audiotouren
 - Marketing Online --> Durch digitale Marketing Kampagnen werden die Audiotouren in der Region bekannt gemacht, online beworben und vermarktet.
 - Marketing Print --> Anzeigen in relevanten Magazinen
- Die Touren werden durch Starttafeln und Hinweisschilder vor Ort ausgewiesen.

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Ortsrundgänge: Markt Wolnzach (LAG Landkreis Pfaffenhofen) & Stadt Mainburg (LAG Landkreis Kelheim)
Rad-Rundtouren: Furth - Hohenthann - Pfeffenhausen - Weihmichl - Obersüßbach (alle LAG Landkreis Landshut) & Rudelzhausen - Attenkirchen - Au i.d. Hallertau - Nandlstadt - Freising (Stadt Freising LAG Mittlere Isarregion)
Die Gemeinden Rudelzhausen, Attenkirchen, Au i.d. Hallertau und Nandlstadt liegen in keinem LAG-Gebiet. Die Umsetzung des Projekts in diesen Kommunen dient dem Projekt, da ohne diese Stationen die Umsetzung einer Rad-Rundtour nicht möglich wäre. Das Gesamt-Projekt ermöglicht eine Vernetzung über die LAG-Gebietsgrenzen hinweg und durch die Nutzung der Touren erfolgt zudem eine Vernetzung von Touristen und Einheimischen.

geplanter Umsetzungszeitraum von 05-2024 bis 05-2025
Monat/Jahr Monat/Jahr

Projektart: ☐ Einzelprojekt ☒ Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V.

weitere beteiligte LAGs:

LAG Landkreis Kelheim e.V.
LAG Landkreis Landshut e.V.
LAG Mittlere Isarregion e.V.

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 60.707,85

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 51.015,00

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 30.609,00

Eigenmittel Antragsteller: 30.098,85

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Summe der Finanzierungsmittel: 60.707,85

falls zutreffend geplante Eigenleistung: (geplante Gewerke)

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

EZ 3: "Förderung der regionalen Wertschöpfung und Wirtschaftskreisläufe" mit
HZ 3.1: "Entwicklung zukunftsfähiger Tourismus- und Freizeitangebote"

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

EZ 4: "Förderung des sozialen Zusammenhalts und der Vernetzung" mit
HZ 4.4: "Chancen der Digitalisierung nutzen" und HZ 4.2: "Förderung der Regionalkultur und des interkulturellen Dialogs"
EZ 2: "Miteinander den demografischen Wandel gestalten - Daseinsvorsorge und Lebensqualität sichern" mit
HZ 2.1 "Förderung der Attraktivität der Orte und Innenentwicklung"

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Die Touristiker der vier Landkreise Kelheim, Landshut, Freising und Pfaffenhofen werden eng in das Projekt eingebunden, ebenso wie die Kultur- und Tourismusverantwortlichen der einzelnen Hallertauer Gemeinden. Für die Konzeption der Touren ist eine starke Vernetzung der Projektpartner untereinander nötig, was zu gegenseitigem Austausch führt. Pro Tour wird jeweils ein Botschafter der Hallertau, wie z.B. Hopfenbauer, Hopfenbotschafterin, Bierbrauer, Geologe, Priester oder ein „typischer Holledauer“ zu Wort kommen und sein Wissen (z.B. Geschichten, Anekdoten, Sagen) über den Ort mit den Zuhörenden teilen. Bürgerinnen und Bürger werden über die Nutzung/Zurverfügungstellung des Angebots einbezogen.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

In der Region gibt es kein vergleichbares Angebot.

Das Projekt trägt zur Vernetzung über die LAG-Gebietsgrenzen hinweg bei. Durch die Nutzung der Touren erfolgt eine Vernetzung der Projektbeteiligten untereinander sowie von Touristen und Einheimischen. Einheimische und Touristen erfahren Wissenswertes zur Geschichte und Kultur über einen/den jeweiligen Ort in der Hallertau. Die Highlights der Orte im Hinblick auf Geologie, Biologie, Architektur, Geschichte und Brauchtum können über die Audiotour digital erlebt werden.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Die Audioguides sind innovative Lösungen für kostenlose, mobile Besuchererlebnisse. Es entsteht ein attraktives, niederschwelliges Freizeitangebot, da lediglich ein Smartphone für die Nutzung benötigt wird, für alle (Jung und Alt, Einheimische und Touristen). Bisher gibt es kein vergleichbares Projekt in der Region Hallertau, wodurch das Projekt als überregional innovativ einzuordnen ist. Durch die innovativen Audiolösungen wird der Tourismus in der Region weiter digitalisiert und „Das digitale Hallertau Erlebnis“ als digitales Angebot geschaffen. Einheimische, Touristen und Radfahrer werden eingeladen, Rast zu machen und zeitunabhängig und flexibel an der digitalen Führung teilzunehmen.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Hopfenland Hallertau Tourismus, Touristiker der Landkreise, Kultur- und Tourismusverantwortliche der Gemeinden, "typische Hallertauer" als Stimmen der Hallertau, Hallertauer Bürgerinnen und Bürger, Touristen

Sektoren:

Vernetzung der Sektoren Tourismus und Landwirtschaft durch Bereitstellung von Informationen zum Hopfenanbau

Projekte:

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Ausflüge in die Hallertau können Wochenendkurztrips innerhalb Europas oder Ausflüge in überfüllte Alpenregionen „ersetzen“ und sind überwiegend gut mit dem ÖPNV erreichbar --> Reduzierung des CO2-Fußabdrucks der Reisenden/Nutzenden

Die Wege und Touren sind für Fußgänger und Fahrradfahrer konzipiert --> Bei Nutzung des Projekts sind keine negativen Auswirkungen auf Umwelt und Klima zu erwarten.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Die Audioguides werten die Attraktivität der gesamten Region auf -> Dadurch Steigerung des Freizeitwerts in der Hallertau, es wird attraktiver für Einheimische ihre Freizeit verstärkt in der Heimat verbringen

Durch die gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV können Städter aus den umliegenden Ballungsräumen die Touren durch die Hallertau mit kurzen Fahrtstrecken erreichen -> Entlastung von überfüllten Alpenregionen = direkter Natur-/Umweltschutz
Sensibilisierung von Einheimischen und Touristen durch Kennenlernen der Heimat bzw. der Region -> Dadurch vermehrter Schutz der Region denkbar nach dem Motto: "Man schützt, was man kennt"

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Entstehung eines attraktiven Freizeitangebots in der gesamten Region Hallertau und somit Steigerung der Lebensqualität für alle. An den Audioführungen können alle Menschen von Jung bis Alt teilnehmen, wodurch eine generationsübergreifende Vernetzung entstehen kann. Seit der Corona Krise verbringen verstärkt auch junge Leute und Familien ihren Urlaub bzw. einen Kurztrip in der Hallertau. Vor allem für junge Leute und Kinder sind die Audiotouren ein besonders attraktives Angebot, das gerne zur Informationsbeschaffung genutzt wird. Für ältere Menschen bieten die Audioguides die Chance, sich mit neuen digitalen Produkten zu beschäftigen und ggf. von jüngeren zu lernen.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Die touristische Angebotsverbreiterung erhöht die Aufenthaltsdauer der Gäste, was zu mehr Ausgaben in den Märkten und Gemeinden, der Gastronomie, Übernachtung und Einzelhandel führt.
Die Steigerung der Attraktivität der Orte führt zu größerer Anziehungskraft für Ausflügler und Kurzurlauber.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Einbindung unterschiedlicher Akteure in die Audiopräsentationen, wodurch ein "Wir-Gefühl" geschaffen wird. Zusammenhalt der Halledauer wird durch ein gemeinsames touristisches Produkt gefördert. Bewahrung von Traditionen und der Historie der eigenen Stadt oder Region. Neubürgern wird Wissen über die neue Heimat vermittelt und so die Integration gesteigert. Das Angebot verbindet generationsübergreifend - junge Menschen sind technikaffin und können die App erklären; die älteren Menschen können die Inhalte durch eigene Erfahrungen und Wissen ergänzen, so dass beide voneinander lernen können.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Da die Touren vertont zur Verfügung gestellt werden und die Möglichkeit besteht, sich die Inhalte vorlesen zu lassen, besteht ein geringer Beitrag zur Inklusion und zur Barrierefreiheit.

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Durch die Audioguides werden die Orte der Hallertau besser miteinander vernetzt und verbunden. In der App wird es die Funktion geben „weitere Touren in der Nähe“. Durch diese Funktion vermarkten sich die Audioguides in der Hallertau und in den angrenzenden Regionen gegenseitig und somit nachhaltig im Sinne von langfristig.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Audioguides werden langfristig verfügbar und gültig sein, sowohl auf der App als auch auf den Webseiten der Gemeinden und auf der Webseite des Tourismusverbandes Hopfenland Hallertau.
Der Tourismusverband Hopfenland Hallertau e.V. trägt als Projektträger dafür Sorge, dass Betrieb und Funktion der Anwendung während der Zweckbindungsfrist von LEADER (5 Jahre ab Schlusszahlung) sichergestellt ist.

Pfaffenhofen, 05.10.2023

Ort, Datum

Landrat Albert Gürtner

Name in Druckbuchstaben



Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

1. Vorsitzender Hopfenland Hallertau Tourismus e.V.

Funktion

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

Die Gemeinde Attenkirchen erklärte nach der Sitzung des Lenkungskreises gegenüber dem Projektträger ihren Rückzug vom Projekt. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf das Gesamtprojekt, da alle Touren wie geplant zu Stande kommen und der Projektträger den Finanzierungsanteil der Gemeinde Attenkirchen auffängt.

EG-Sitzung vom: 11.12.2023

Datum

Pfaffenhofen, 16.01.2024

Ort, Datum

Landrat Albert Gürtner

Name in Druckbuchstaben



Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

1. Vorsitzender Hopfenland Hallertau Tourismus e.V.

Funktion